

eine Kranckheit zuſtößet / wenn man nun zu rechter Zeit eine Ader öffnet / ſo kan die unzeitige Gebuhrt und andere böſe Anſtöße dadurch verhindert werden. Marcellus Donatus ſaget / daß er viel Weiber kenne / welchen / nachdem ihnen eine Ader geſchlagen worden / die unzeitige Gebuhrt ſey verhütet worden / wenn aber die Aderlaſſe unterlaſſen ſey / ſey es ihnen unrichtig gangen. Abſonderlich erzehlet er / daß er zwey Weiber curiret / bey deren einer die Frucht von dem vielen Geblütte in dem achten Monat ſey viermal erſticket worden / bey der andern aber im ſechſten Monat zweymal. Dieſen hat er hernachmals in dem fünften Monat ziemlich viel Blut hinweg gelaffen / wor-